

„Adventszeit in Singen“: Innenstadt stimmt heiter und besinnlich auf das Fest ein

„Adventszeit in Singen“ steht für ein umfangreich unterhaltsames, aber auch besinnliches Programm in der Hohentwielstadt. Schon der Auftakt unter dem Motto „Singen mit Musik“ bescherte der Innenstadt und den beteiligten Geschäften weit mehr Besucher als erwartet. Auch sonst hat Singen aktiv Standortmarketing mit vielen Partnern einen ganzen Strauß von Aktivitäten zusammengestellt.



„Adventszeit in Singen“ steht für ein umfangreich unterhaltsames, aber auch besinnliches Programm in der Hohentwielstadt. Jung und Alt werden mit vielerlei attraktiven Aktionen auf das Weihnachtsfest eingestimmt.

(Dr. Gerd Springe, Vorstandsvorsitzender Singen aktiv)

Der City Ring ist Organisator des 2. Singener Krippenpfades mit 45 Stationen und nahezu 100 Krippen in den Schaufenstern oder in den Geschäften. Auch die Stadtbücherei ist mit dabei. Im Rathaus sind über 20 kreativ gestaltete, 1,60 Meter hohe Holztafeln verteilt. Die Broschüre der Stadtwerke (mit heraustrennbaren Seiten) informiert über sämtliche Themen rund um die Abfallentsorgung. Aus dem Kalender mit Straßenverzeichnis sind auch die Termine für die Müllabfuhr ersichtlich.

Scheffelstraße und Hegastraße unterstreichen mit weihnachtlichen Tannen die winterliche Atmosphäre. Und natürlich erstrahlen die Lichterbäume und die schöne, in vielen Straßenzügen glänzende, Weihnachtsbeleuchtung. „Weihnachtszauber im Hof“ versprechen Ulrike Haugs von „Elise Buchegger“, Birgit Widmann von „Mein Fass“ und Edgar Wegler von „Wegler's Pflanzenträume“ in der oberen August-Ruf-Straße. Am Freitag, 10. Dezember, und am Samstag, 11. Dezember, wird es weihnachtlich und stimmungsvoll im Innenhof der Firma Buchegger (Eingang über die Freiheitstraße 24).

Die Wintersonnwendfeier „steigt“ am Dienstag, 21. Dezember, um 17 Uhr. Die Künstlerin Britta Giffel bereitet diesen besonderen Abend bereits zum fünften Mal phantasievoll vor. Ein vorweihnächtliches Programm bietet die Singener Stadthal-

le an: Das umfangreiche Kulturprogramm verkürzt die Zeit bis Weihnachten.

Ganz im Zeichen des Advents steht der Singener Wochenmarkt an den Adventssamstagen: Von 10 bis 12 Uhr werden die Marktbesucher mit weihnachtlich musikalischen Klängen unterhalten – und die Wochenmarktbesucher inspirieren mit Ideen rund um das Weihnachtsessen. Wichtige Orte der Ruhe und Besinnung gestalten die Kirchen. St. Peter und Paul, Liebfrauenkirche, St. Elisabeth, St. Josef, St. Thomas und die Evangelische Südstadtgemeinde haben einen Kontrapunkt zum vorweihnachtlichen Treiben geschaffen.

Das genaue Programm der „Adventszeit in Singen“ kann man im Flyer nachlesen oder im Internet unter www.singen.de.



Sie sorgen für eine weihnachtliche Stimmung in Singen: Singen aktiv Standortmarketing e.V. zusammen mit dem City Ring, den Marktbesuchern, den Vertretern der Kirchen u.v.m.

Neuer Abfallkalender kommt in alle Haushalte

Der Abfallkalender 2011 wird vom 6. bis 10. Dezember an alle Singener Haushalte verteilt. Die Broschüre der Stadtwerke (mit heraustrennbaren Seiten) informiert über sämtliche Themen rund um die Abfallentsorgung. Aus dem Kalender mit Straßenverzeichnis sind auch die Termine für die Müllabfuhr ersichtlich.

mill kann man wie bisher einmal im Jahr kostenlos abholen lassen. Termine sind telefonisch oder mit dem Vordruck aus der Broschüre beim Kundenservice der Abfallentsorgung zu vereinbaren.

Als weiteren Service bieten die Stadtwerke – ab sofort für 2011 – den persönlichen Abfallkalender. Er ist unter www.stadtwerke-singen.de mit Eingabe des Straßennamens bzw. Ortsteils erhältlich.

Wer bis zum 13. Dezember noch kein Exemplar bekommen hat, wendet sich bitte an den Verteilendienst unter Telefon 07733/50390. Dort kann der Abfallkalender nachbestellt werden.

Für Fragen steht der Kundenservice der Abfallwirtschaft unter Telefon 85-425 (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Mittwoch von 14 bis 17 Uhr) gerne zur Verfügung.



Schulen sorgen für Weihnachtsstimmung im Rathaus



Den Weihnachtsbaum, der vor dem Büro des Oberbürgermeisters im Rathaus steht, schmückten 20 Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Grundschule Friedingen. Unter Anleitung der Lehrerinnen Heidi Blank, Verena Siegmund und Magdalene Bauer stellten die Kinder in zwei Wochen wunderschöne individuelle Engel, Sterne und rote Schleifen her. Rechts vom Baum: Schulrektorin Heidi Blank und Verena Siegmund, links Schulbürgermeister Bernd Häusler.

Der zweite Baum im Eingangsbereich des Rathauses wurde von den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen der Bruderhofschule mit Bastelarbeiten aus den unterschiedlichsten Materialien geschmückt. Federführend für diesen Weihnachtsschmuck waren die Lehrerinnen Katja Mayer, Ellen Wintermantel und Nadine Rasing. Auf dem Bild ist stellvertretend für alle 4. Klassen – die Klasse 4 a mit ihrer Lehrerin Katja Mayer zu sehen.



„Städte gestalten Zukunft“ – Interreg IV:

Befragung zur Wohn- und Lebensqualität: Dank an alle mitwirkenden Bürger

Die fünf Städte Konstanz, Singen, Radolfzell, Schaffhausen und Überlingen haben sich im Rahmen des EU-Programms Interreg IV „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, um wohnungspolitische Impulse für die Zukunft der Städte zu setzen und die Region als Wohn- und Lebensort noch attraktiver zu machen.

Ziel des Projektes „Stadtentwicklung und demographischer Wandel“ ist die Entwicklung von Strategien und Maßnahmen für eine auf die demographische Entwicklung abgestimmte Wohnflächenentwicklung. Einige tausend Haushalte wurden im Oktober 2010 in der Region zur Wohn- und Lebensqualität befragt, um die Motive zur Wohnortwahl statistisch zu erheben.



Mit der Beantwortung des Fragebogens haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitgeholfen, die Stadtentwicklung im Sinne der Bürger auszurichten. Ich bedanke mich namens der Stadt Singen bei allen Haushalten, die hierzu ihren Beitrag geleistet haben.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Mit der Beantwortung des Fragebogens haben die Teilnehmerinnen

und Teilnehmer mitgeholfen, die Stadtentwicklung im Sinne der Bürger auszurichten. „Ich bedanke mich namens der Stadt Singen bei allen Haushalten, die hierzu ihren Beitrag geleistet haben“, betont Oberbürgermeister Oliver Ehret.

Den Mitwirkenden stellte die Stadt übrigens dreimal zwei Gutscheine für die Stadthalle Singen zur Verfügung. Diese drei Preisträger wurden ermittelt und schriftlich benachrichtigt.

Im Juni 2011 ist die Abschlusskonferenz von Interreg IV geplant. Für das Projekt „Stadtentwicklung und demographischer Wandel“ wird von den teilnehmenden Städten ein Abschlussbericht verfasst. Dieser beinhaltet auch das Ergebnis der Wandlungsmotivbefragung.



Patrick Lindner



Patrick Lindner führt durch die „Alpenländische Weihnacht“

Patrick Lindner präsentiert bei der volkstümlichen Show „Alpenländische Weihnacht“ am Dienstag, 21. Dezember, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen die fernsehkannten Gäste Tom Mandl, Florian Fesl und Betsy. Die Tournee hat sich zum Ziel gesetzt, eine warme, besinnliche Atmosphäre in die Konzertsäle zu zaubern.

Patrick Lindner führt charmant durch den Abend. Zusammen mit seinen Künstlerkollegen will er die

Gäste auf die anstehenden Weihnachtstage einstimmen.

Der gebürtige Niederbayer Tom Mandl ist ein Multi-Talent. Er hat eine abgeschlossene Schauspiel- und Gesangsausbildung, beherrscht perfekt drei Instrumente, nämlich Saxophon, Klarinette und Akkordeon, spielt aber auch noch Klavier und Schlagzeug. Vor allem aber begeis-

tert der singende Schauspieler oder schauspielernde Sänger die Musikfreunde mit seinen beliebten Happy-Schlagern.

Die Tournee hat sich zum Ziel gesetzt, eine warme, besinnliche Atmosphäre in die Hallen zu zaubern.

In Indien geboren und im Herzen der Dolomiten aufgewachsen, entdeckte Betsy schon früh ihre Liebe zu den Klängen. Musikalisch ging es seit 2003 rasant aufwärts. Das Lied „Heimat entsteht“ haben Komponist Marco Dia-

na und Texter Heiner Graf einflussreich extra für sie geschrieben. Betsy machte es zu einem großen Erfolg. Der neue Volksmusik-Liebling Florian Fesl kommt aus Freyung im bayerischen Wald. Den größten Erfolg konnte Florian Fesl bisher bei der beliebten ARD-Sendung „Immer wieder sonntags“ verbuchen. Der „Jungspund“ des volkstümlichen Schlagers hat es mit seinem Ohrwurm „Sommer ohne Ende“ sage und schreibe zehn Wochen in Folge

auf den Sieger-Thron der „Sommer-Hitparade“ geschafft.

Vorverkauf: Tourist Information (Marktpassage) oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262, ticketing.stadthalle@singen.de).



Betsy

Florian Fesl

DRK gibt Starthilfe für „Be-Treff“: Ehrenamtliche haben für Lebenshilfe gesammelt

Jeder Mensch kann Musik erleben, ganz gleich wie eingeschränkt er in seinen Bewegungen und Artikulationsmöglichkeiten ist. Ob er die Musik selbst erzeugt, hört oder nur die Schwingungen an einem Instrument fühlen kann. Diese Überzeugung bildet die Grundlage eines neuen Projektes des „Be-Treff“ der Lebenshilfe Singen: Die Klangwerkstatt – genannt „Be-Ton.“ Eine finanzielle Starthilfe dafür gibt nun das Deutsche Rote Kreuz.

Irene Fleischmann als ehrenamtliche Leiterin der Sozialarbeit hatte die Idee zu dieser Unterstützung: „Wir möchten der Lebenshilfe bei diesem großartigen Projekt mit 3000 Euro unter die Arme greifen.“ Das Geld haben die Helferinnen und Helfer der DRK-Kleiderkammer in Singen gesammelt. Woche für Woche kann sich hier jedermann mit gut erhaltener Kleidung eindecken und wird dabei von acht Ehrenamtli-

Wir wünschen dem „Be-Treff“, dass unsere Mitbürger den tollen Nutzen von Be-Ton erkennen und unterstützend tätig werden.

(Irene Fleischmann, DRK)

chen umsorgt. „Die Klangwerkstatt Be-Ton weckte unser Interesse, da dieses Projekt einen neuen Weg beschreitet“, betont Fleischmann.

Musik hilft Menschen mit Behinderung, sich selbst in einer neuen Weise zu erfahren und die Wirkung auf ihren Körper und ihr Befinden zu erleben. Mit der Starthilfe des DRK wird beispielsweise ein Musikraum im Gebäude der Lebenshilfe eingerichtet. Unter anderem will man themenorientierte Workshops und regelmäßige musikalische Angebote der unterschiedlichsten Art anbieten:

Rhythmus mit Trommeln, Töne und Bewegung, Musik und Malen, sowie individuelle Fördermaßnahmen.

Kerstin Schewe vom „Be-Treff“ der Lebenshilfe ist für die neue Einrichtung verantwortlich und freut sich über die Unterstützung des DRK: „Unsere Kinder und Jugendlichen mit Behinderung werden von der Klangwerkstatt profitieren und sich selbst damit neu entdecken.“ Die 3000 Euro des DRK sind für „Be-Ton“ zweckgebunden und sollen auch auf das neue Projekt aufmerksam machen. „Wir geben damit den Startschuss und wünschen dem Be-Treff, dass unsere Mitbürger den tollen Nutzen von Be-Ton erkennen und unterstützend tätig werden“, erklärt Irene Fleischmann vom DRK.

Kontakt: „Be-Treff“ der Lebenshilfe Singen-Hegau e.V., Mühlenstraße 19, Telefon 07732 - 822 8090



DRK-Scheck an „Be-Treff“ überreicht – von links: Kerstin Schewe, Christa Bühl (2. Vorsitzende des „Be-Treff“), Irene Fleischmann (Leiterin der DRK-Sozialarbeit im Landkreis Konstanz, Vorstandsmitglied im Ortsverein Singen) und Oberbürgermeister Oliver Ehret.

Sonntagsfrühstück: Bruno Ganz kommt mit geändertem Programm

Bruno Ganz, einer der bedeutendsten deutschsprachigen Schauspieler, gastiert in der Reihe Sonntagsfrühstück der Städtischen Bibliothek am 23. Januar mit geändertem Programm in der Stadthalle Singen. Statt wie ursprünglich vorgesehen aus dem US-amerikanischen Roman „Unendlicher Spaß“ von David Foster Wallace wird Bruno Ganz vorlesen, sondern aus „Der Untergeher“ des Österreicher Thomas Bernhard.

Nicht aus dem US-amerikanischen Roman „Unendlicher Spaß“ von David Foster Wallace wird Bruno Ganz vorlesen, sondern aus „Der Untergeher“ des Österreicher Thomas Bernhard.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

Bundesverdienstkreuzes und des Europäischen Filmpreises für sein Lebenswerk, arbeitete als Bühnendarsteller mit Regisseuren wie Peter Zadek, Peter Stein, Claus Peymann, Luc Bondy, Dieter Dorn und Klaus Michael Grüber zusammen. Die Wim-Wenders-Filme „Der amerikanische Freund“ und „Der Himmel über Berlin“ machten Bruno

Ganz auch dem Kinopublikum bekannt. Es folgten zahlreiche weitere Filme, unter anderem „Brot und Tulpen“ von Silvio Soldini im Jahr 2000. Ganz beeindruckte stets durch herausragende Leistungen – ob in Peter Steins 21-stündiger Inszenierung von Goethes Faust I und Faust II auf der Expo 2000 in Hannover oder durch sein Darstellung Adolf Hitlers im Film „Der Untergang“ im Jahr 2004.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



Auch Jugendmusikschule und Solisten dabei

„Blasorchester & Friends“ geben hochkarätiges Festkonzert in Stadthalle

„Blasorchester & Friends“ ist das traditionelle gemeinsame Festkonzert des Sinfonischen Blasorchesters der Jugendmusikschule Singen und des Blasorchesters der Stadt Singen am Samstag, 18. Dezember, um 19.30 Uhr in der Stadthalle beteiligt. Die Freunde sind hochkarätige Solisten: die Pianistin Cristina Marton und der Geiger Andreas Schmid. Beide Orchester warten mit anspruchsvollen Klanggemälden auf.

„Blasorchester & Friends“ ist das traditionelle gemeinsame Festkonzert des Sinfonischen Blasorchesters der Jugendmusikschule Singen und des Blasorchesters der Stadt Singen mit hochkarätigem Solisten.

line und Orchester von Enrico Toselli (1883-1926), arrangiert von Zbysek Bittmar, mit dem Solisten Andreas Schmid, das „Westcoast Concerto“ für Klavier und Orchester von Kees Vlak mit Solistin Cristina Marton sowie der „Csárdás“ für Violine und Orchester von Vittorio Monti, arrangiert von Marc Reift, mit Solist Andreas Schmid.

Andreas Schmid war ab 1985 an der Jugendmusikschule Singen sowie als Leiter des „Collegium Musicum“ tätig. Später übernahm er zudem das Kammerorchester des MCS Schaffhausen, das er bis Ende 2004 leitete. Inzwischen freischaffend, reizen Andreas Schmid vermehrt auch Herausforderungen, die für einen „klassischen Musiker“ nicht unbedingt selbstverständlich sind. So

trat er schon als Solist mit der Big Band des Musikgymnasiums Montabaur und der Stadtkapelle Andernach auf. Für 2011 ist ein Projekt mit der Schaffhauser Big Band „tonuM“ geplant.

Cristina Marton, 1974 in Rumänien geboren, studierte Klavier bei Professor Arnulf von Arnim an der Musikhochschule Dortmund sowie anschließend bei Professor Georg Sava an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Sie schloss mit dem Konzertexamen ab und besuchte Meisterkurse unter anderem bei Christian Zacharias, Leon Fleisher,



Dimitry Bashkirov, Stephen Kovacevich und Alfred Brendel. Sie erhielt bei zahlreichen internationalen Wettbewerben begehrte Auszeichnungen. Konzerte als Solistin gab sie in Europa, Asien und Amerika. Seit 2009 unterrichtet Cristina Marton als Klavierlehrerin an der Jugendmusikschule Singen.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Stets aktuelle Informationen über das Programm der Stadthalle Singen gibt es unter www.stadthalle-singen.de im Internet.

Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Martina Bennett spielt „Teamwork“ von Manfred Schneider, die „Overture to a New Age“ von Jan de Haan, „On Life“ von Thiemo Kraas und „Sedona“ von Steven Reineke.



Cristina Marton

Auf dem beeindruckenden Programm des Städtischen Blasorchesters unter der Leitung von Musikdirektor Siegfried Worch stehen „Band Land“ für Erzähler und Blasorchester von Derek Bourgeois, „Fables and Fantasies“ von Willy Franzen, die „Serenata Sentimentale“ für Vio-



Das Blasorchester

SWR-Redakteur und Autor zu Gast:

Thomas Hoeth liest am 2. Advent im Hegau-Jugendwerk

Mit Geschichten zum Advent schließt der Veranstaltungsreihe des Hegau-Jugendwerks. Die letzte Kulturklets-Matinee in diesem Jahr findet am Sonntag, 5. Dezember (2. Advent), um 10.30 Uhr im Veranstaltungsraum „Wienerwald“ der Wilhelm-Bläsig-Schule statt. Unter dem Titel „Noch einen Wunsch frei“ liest der Autor und SWR-Redakteur Thomas Hoeth aus seinen Weihnachts-geschichten.

Im Anschluss an die Lesung findet eine Signierstunde mit dem Autor statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Thomas Hoeth ist in erster Linie für seine Kriminalromane bekannt, sein Buch „Herbstbotin“ wurde sogar für den renommierten Glauer-Preis in der Kategorie Debüt nominiert. Für diesen Roman hat Hoeth in diesem Jahr auch den Krimipreis der Stadt Stuttgart erhalten. Darüber hinaus hat er weitere Romane, aber auch viele Kurzgeschichten verfasst und wurde mehrfach dafür ausgezeichnet. Auch als Drehbuch-

weihnachtlichen Kurzgeschichten lesen, diese sind heiter bis besinnlich und sorgen im weihnachtlich geschmückten „Wienerwald“ bei frisch gebackenen Weihnachtsplätzchen und Wunsch-Punsch für den richtigen Einstieg in den Advent. Im Anschluss an die Lesung findet eine Signierstunde mit dem Autor statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

autor ist er erfolgreich.

Bereits zweimal hat Thomas Hoeth als Fernsehjournalist für den SWR über das Schicksal von Rehabilitanden und die Arbeit des Hegau-Jugendwerks berichtet, zuletzt in der Reportage „Das Wunder von Gailingen“ (Reihe „Nahaufnahme“ im SWR-Fernsehen).

Im Hegau-Jugendwerk wird er in Stuttgart beheimatete, promovierte Medienwissenschaftler aus seinen weihnachtlichen Kurzgeschichten lesen, diese sind heiter bis besinnlich und sorgen im weihnachtlich geschmückten „Wienerwald“ bei frisch gebackenen Weihnachtsplätzchen und Wunsch-Punsch für den richtigen Einstieg in den Advent. Im Anschluss an die Lesung findet eine Signierstunde mit dem Autor statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

STADTHALLE SINGEN

„Der arme Ritter“ – mit Ohnsorg-Theater

Das Ohnsorg-Theater Hamburg gastiert am Sonntag, 12. Dezember, um 19 Uhr mit dem Lustspiel „Der arme Ritter“ in der Stadthalle Singen. Diese intelligente und bewegende Komödie über die Begegnung zwischen älteren Menschen und der jungen Generation, bei der unterschiedliche Welten aufeinander prallen, wird von der Kritik hoch gelobt: „Liebevoll ausgefeilte Charaktere begeistern Wilfried Dziallas in der Paraderolle des vom Leben enttäuschten Freiherrn Ludwig von Schwitters.“



Wilfried Dziallas

Zur Handlung: Ein bisschen Abwechslung im täglichen Eierlei der Altersresidenz „Freudenau“ muss sein. Deshalb treffen sich Elisabeth, Norbert und Franz immer wieder sonntags bei Ritter Ludwig Bernhard Freiherr von Schwitters-Elblingen. Hoch geht's her im Zimmer des ehemaligen Schlossbesitzers und Vorstehers einer Eliteschule...

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefonnummer 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Neue Bettchen für Babys dank Spende des Krankenhaus-Fördervereins



Mit einer großzügigen Spende von rund 10 000 Euro brachte der Förderverein des Singener Krankenhauses die Mitarbeiter und jungen Mütter der Mutter-Kind-Einheit in der Singener Frauenklinik zum Strahlen: Mit dem Geld konnten 25 neue und komfortable Kinderbettchen angeschafft werden, die es den Müttern erlaubt, ihr neugeborenes Baby nah bei sich am Bett zu haben. Dr. Jürgen Becker, Vorsitzender des Fördervereins, freute sich, damit erneut zum Wohle der kleinen „Krankenhausbewohner“ beitragen zu können. Das neue Bett findet auch Silke Dieckmann, Mutter der drei Tage alten Layla, toll. Mit der jungen Mutter (rechts im Bild) freuen sich (von links) Stationsleiterin Gabriele Merkel, Dr. Jürgen Becker, Dr. Andreas Trotter (Chefarzt der Kinderklinik) und Oberärztin Dr. Gabriele Göhring in Vertretung von Frauenklinik-Chefärzt Dr. Wolfram Lucke. Zwei der 25 neuen Bettchen spendete übrigens das Singener Möbelhaus „Pick&Pack“, aus dessen BOX die Neuerrungenschaften stammen.

Hunde und Leine – nur so geht's

In regelmäßige Abständen gehen bei der Abteilung „Sicherheit und Ordnung“ der Stadtverwaltung über frei laufende Hunde ein. Dabei stellt sich immer wieder heraus, dass unterschiedliche und teilweise auch falsche Auffassungen über die geltenden Regelungen im Umlauf sind. Aus diesem Grunde hier noch einmal einige Hinweise und die wichtigsten Punkte aus der Polizeiverordnung der Stadt Singen.

Grundsätzlich sind Tiere immer so zu halten, dass niemand durch sie gefährdet wird. Im bewohnten und bebauten Innenbereich müssen Hunde auf öffentlichen Straßen und Gehwegen immer an der Leine geführt werden.

lästigung anderer Personen und Tiere muss ausgeschlossen sein.

• Viele Hundehalter überschätzen sich, was ihren Einfluss auf das Tier in Gefahrensituationen angeht! Also im Zweifel auch im Außenbereich lieber den Hund an die Leine nehmen. Es gilt, immer wachsam zu sein, um eventuell auftretende Problem-situationen möglichst frühzeitig zu erkennen und entsprechend handeln zu können.

• Es sollte auch immer beachtet werden, dass Hunde nur solchen Personen (insbesondere bei Kindern) anvertraut werden, die auch körperlich in der Lage sind, das Tier in schwierigen Situationen zu halten.

• Alle Hundehalter werden dringend gebeten, diese Punkte zu beachten. Ansonsten könnten ein Ordnungswidrigkeitsverfahren oder privatrechtliche Schadensersatzklagen drohen.

Für weitere Fragen zu diesem Thema, steht der zuständige Sachgebietsleiter im Rathaus, gerne unter Telefon 85-620.

- Grundsätzlich sind Tiere immer so zu halten, dass niemand durch sie gefährdet wird. Im bewohnten und bebauten Innenbereich müssen Hunde auf öffentlichen Straßen und Gehwegen immer an der Leine geführt werden. Auch in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen ist es verboten, seinen Vierbeiner unangeleint umherlaufen zu lassen. Selbst im Außenbereich dürfen sich Hunde nur frei bewegen, wenn sie in Begleitung einer Person sind, die durch Zuruf absolut sicher auf das Tier einwirken kann. Dies hat dann aber auch zu geschehen, wenn es erforderlich ist. Eine Gefährdung oder Be-

Räumen und Streuen in Singen

Die wichtigsten Bestimmungen zur Räum- und Streupflicht in Singen:

- Gehwege müssen geräumt und gestreut werden. Falls diese auf keiner Straßenseite vorhanden sind, müssen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberühmten Bereichen von zwei Metern und in Fußgängerzonen von vier Metern geräumt und gestreut werden.
- Grundsätzlich müssen Gehwege werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Diese Pflicht endet um 21 Uhr.
- Verpflichtete sind die jeweiligen Grundstückseigentümer und -besitzer (z.B. Pächter oder Mieter) in gesamtschuldnerischer Verantwortung. Sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.
- Für jedes Hausgrundstück muss ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens einem Meter geräumt sein.
- Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder

Straßenanleger haben innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten die Gehwege bei Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen.

Asche erlaubt; die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten.

Straßenanleger haben innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten die Gehwege bei Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen. Straßenanleger sind alle Eigentümer und Besitzer (Mieter, Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Als Straßenanleger gelten auch Eigentümer oder Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Straßenbausträgers stehende unbebaute Fläche (Grünanlage) getrennt sind, wenn der Abstand zwischen

Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als zehn Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt. Übrigens: auch urlaubs- oder krankheitsbedingte Abwesenheit entbindet nicht von diesen Verpflichtungen.

• Verstöße gegen die städtische Satzung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

• Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Räumens und/oder Streuens Unfälle passieren, so sind die Verpflichteten zu dem unter Umständen zu Schadenersatz verpflichtet.

• Diese Regelungen gelten ebenso bei freiberuflich und gewerblich genutzten Objekten; auch außerhalb der Sprech- und Arbeitsstunden sowie an Sonn- und Feiertagen.

Für weitere Infos steht die Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung Singen unter Telefon 85-620 gerne zur Verfügung.

Tipps der Freiwilligen Feuerwehr:

Vorsicht mit brennenden Kerzen



Die Freiwillige Feuerwehr Singen rät mit Beginn der Adventszeit zu besonderer Aufmerksamkeit im Umgang mit Kerzen und Adventskränzen. Sie bitten dringend um Beachtung des folgenden Tipps:

- Keinen trockenen Adventskranz verwenden.
 - Adventskranz oder -gesteck auf feuerfeste Unterlage stellen und Kerzenhalter aus feuerfestem Material verwenden.
 - Kerzen niemals in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien aufstellen und entzünden.
 - Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen; auch beim kurzfristigen Verlassen des Zimmers löschen. Kerzen immer von „hinten nach vorne“ abbrennen, von „vorne nach hinten“ löschen und nie über brennende Kerzen greifen.
 - Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln.
 - Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Ort aufbewahren.
 - Kinder sollten nur unter Anleitung von Erwachsenen mit Streichholz und Feuerzeug umgehen.
 - Darauf achten, dass Kerzen bei Verlassen des Raumes wirklich gelöscht sind.
- Und wenn es doch einmal brennt: Die Feuerwehr über Notruf 112 rufen.**

Kunstmuseum
Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag, Sonntag: 11 bis 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare
Mittwoch, 1. Dezember:
Ilse Minna Elfriede Sczeponek (89), Ottilie Franziska Büche (87), Luise Antonie Großmann (84), Hildegard Wörner (82), Ursula Trändle (81), Rolf Hartmann (80).
Donnerstag, 2. Dezember:
Katharina Tauss (91), Frieda Schubert (90), Marie Svoboda (88), Christel Renate Elma Voigt (84), Barbara Brütts (83), Blandina Eilen Joos (82), Ilse Papon (82).
Freitag, 3. Dezember:
Maria Höner (88), Adelinde Maria Reck-Ott (85), Anna Schwendner (82), Käthe Anna Puff (80).
Samstag, 4. Dezember:
Margarete Maria Theresia Retzki (93), Margarete Metzger (91), Erich Anton Pelzer (87), Magdalena Schneider (85), Katharina Margareta Hildebrand (84), Elise Barbara Bippus (83), Johann Wess (80).
Sonntag, 5. Dezember:
Ludwig Franz Xaver Höll (85), Erna Wart (85), Otto Rudolf Grundler (84), Lydia Becker (80).
Montag, 6. Dezember:
Melitta Hilz (99), Wilhelmine Maria Lusie Agnes Brednbrock (95), Emmy Johanna Pfeiffer (88), Hedwig Kraetke (86), Karol Lukas (86), Emma Albertina Jäger (82), Anna Schaut (81), Hildegard Hedwig Weichler (81), Liselotte Dewald (80), Alfred Josef Zimmermann (80).
Dienstag, 7. Dezember:
Werner Kraft (90), Maria Höpfler (89), Amalie Emma Bülow (88), Luzie Ignatz (85), Erich Johannes Siegmund (84), Ella Wirth (84).

Goldene Hochzeit

Freitag, 3. Dezember:
Wiemann, Horst Peter und Ingrid Dora, geb. Bettermann.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, kann sich telefonisch beim Bürgerzentrum unter 85-600 oder 85-601 von 8 bis 18 Uhr melden.

Öffentliche Bekanntmachung

der Stadt Singen
Herstellung von Erschließungsanlagen – Endausbau „Rebenstraße Süd“, Beuren an der Aach –

II. Nach § 16 der Satzung entsteht die Beitragsschuld mit der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage.

III. Die „Rebenstraße Süd“ wird als Einzelanlage abgerechnet.

Singen, den 18. November 2010

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister der Stadt Singen

Öffentliche Bekanntmachung

der Stadt Singen
Der Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten der Stadt Singen (Hohentwiel) hat gemäß § 196 des Baugesetzbuches für bebauete Gebiete Bodenrichtwerte ermittelt.

Singen, den 18. November 2010

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister der Stadt Singen

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Jugend, Soziales und Ordnung

am Donnerstag, 9. Dezember, 15.30 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Tätigkeit der Fachstelle Suchtprävention und Gesundheitsförderung des Baden-Württembergischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation GmbH
2. Vorstellung der Initiative „Runder Tisch Kinderarmut“ – gemäß Antrag der SPD-Fraktion vom 29. Juni 2010
3. Mitteilungen/Anträge
- 3.1 Tätigkeitsbericht 2009 der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit
4. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Solarstromdächer können 40 Prozent des Stroms in Europa liefern

Werden alle für eine Solarstromnutzung geeigneten Dächer in Europa mit Solarmodulen ausgestattet, so kann man damit im Jahr 2020 bereits 1400 Terawattstunden Strom erzeugen. Dies würde 40 Prozent des Energiebedarfs des Kontinents ausmachen, hat der Verband der Europäischen Photovoltaik-Industrie (EPIA) anlässlich seines Jahresreffens in einem Bericht vorgerechnet.



Als „technisch geeignet“ für Photovoltaik-Anlagen sieht der Bericht 40 Prozent aller Gebäudedächer Europas und 15 Prozent aller Fassaden. Auf den Kontinent bezogen, würde dies einer Fläche von 22 000 Quadratkilometern entsprechen.

Dies klinge nach viel, so EPIA in seinem Bericht, doch diese für eine Solarstromnutzung geeigneten Flächen – wie z. B. Flachdächer auf Firmengebäuden – seien bereits vorhanden und müssten nicht mehr neu geschaffen werden. Allein in Österreich kämen 140 Quadratkilometer Dachflächen mit Südausrichtung in Frage. „Würde man diese für Photovoltaik nutzen, ergibt das 20 Terawattstunden Leistung oder zwei Drittel des österreichischen Gesamtverbrauchs.“

Der Weg der Zukunft zur optimalen Nutzung der Dachflächen ist für viele Fachexperten das Plusenergie-Haus, bei welchem das herkömmliche Dach durch eine Solarstromanlage ersetzt wird. Das Haus werde so zu einem kleinen Kraftwerk für den Eigenbedarf und erzeuge noch zusätzlich Strom für das Netz. Vorteil sei, dass die vor Ort erzeugte Energie zu einem großen Teil selbst genutzt werden kann und die Transportwege entfallen.

Ein weiterer Entwicklungssprung, so EPIA, sei mit der Netzparität um 2015 zu erwarten – dann dürfe der Strom vom Dach gleichviel kosten wie vom E-Netz.



Mehr Sicherheit durch Bürgertipps

Die Abteilung „Sicherheit und Ordnung“ der Stadtverwaltung hat im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention ein Hinweisetelefon eingerichtet. Hier können Bürger jeweils Mitteilungen hinterlassen, wenn ihnen Dinge auffallen, die man im Rathaus dringend wissen sollte. Unter Telefon 85-655 nimmt die Stadt je-

Ein Sprachspeicher ermöglicht, dass die Bürger ihre Meldungen unabhängig von den sonst üblichen Sprech- und Dienstzeiten machen können.

speicher ermöglicht, dass die Bürger ihre Meldungen unabhängig von den sonst üblichen Sprech- und Dienstzeiten machen können. Für allgemeine Fragen an die Stadt steht auch weiterhin die Rufnummer 85-0 zur Verfügung. Und: In dringenden Fällen ist die Polizei unter 888-0 bzw. unter Notruf 110 erreichbar.

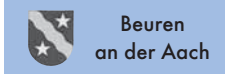
Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am Dienstag, 7. Dezember, um 15 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2

- Tagesordnung:**
1. Beschlussfassung über den Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Remishof“ – Aufstellungsbeschluss nach § 2 (1) Baugesetzbuch
 2. Baugesuche
 - 2.1 Remishofstraße 62, Flst.Nr. 1840: Neubau von vier Einfamilienhäusern; Abbruch des bestehenden Wohngebäudes und Scheune
 - 2.2 Audifaxstraße, Kreuzensteinstraße 14/16, Flst.Nr. 6432: Neubau eines drei-Familien-Wohnhauses mit Garagen und Carport-Anlage
 3. Mitteilungen zu Baugesuchen
 4. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
 5. Vorberatung über den Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Tiefenrote II – Bau-, Heimwerker- und Gartenmarkt“ – Entwurfsbeschluss – Beschlüsse zur frühzeitigen Beteiligung – Beschluss zur Änderung des Einzelhandelskonzeptes
 6. Vorberatung über das Sanierungsgebiet Kunsthallenareal – Formliche Festlegung, Satzungsbeschluss
 7. Vorberatung über die 1. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkershausen – Beschluss zur erneuten Offenlage
 8. Vorberatung über die 2. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkershausen – Aufstellungsbeschluss – Beschluss zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch und zur Anhörung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB – Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB
 9. Dringende Vergaben
 10. Mitteilungen/Anträge
 - 10.1 Beschilderungssystem „Ziele in Singen“
 - 10.2 Verkehrsbericht der Polizeidirektion Konstanz für das Jahr 2009 und Konzeption zur Beseitigung der Unfallschwerpunkte
 11. Anfragen und Anregungen
 12. Offenlage
 - 12.1 Schlussabrechnung: „Endausbau Werner-von-Siemens- und Otto-Hahn-Straße, 1. Bauabschnitt“
 - 12.2 Schlussabrechnung: „Endausbau Werner-von-Siemens- und Otto-Hahn-Straße, 2. Bauabschnitt“
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

- des Ausschusses für Kultur und Sport sowie des Ausschusses für Schule am Mittwoch, 8. Dezember, um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2**
- Tagesordnung:**
1. Mitteilungen/Anträge
 - 1.1 Vorstellung des kommunalen Kinos „Weitwinkel“ e.V. durch Peter Link, 1. Vorsitzender
 - 1.2 Aachbadbericht 2010
 - 1.3 Sporthöhepunkte 2011
 - 1.4 Verteilung der Sportfördermittel 2010
 2. Anfragen und Anregungen
 - Ausschuss für Schule**
 3. Mitteilungen/Anträge
 - 3.1 Schulentwicklungsplan und Schulbericht 2010 der Stadt Singen
 4. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.



Beuren an der Aach

Dank an Mitwirkende der Gedenkfeier

Am Volkstrauertag fand beim Kriegerdenkmal, unter Mitwirkung des Musikvereins Harmonie und der Sängergemeinschaft eine Gedenkfeier zu Ehren der Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege in unserem Stadtteil statt, wofür ich mich im Namen der Gemeinde sehr herzlich bedanke. Dank gilt auch den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, die durch ihre Teilnahme die Trauer und das Mitgefühl für die durch die Kriegsergebnisse ums Leben gekommenen Soldaten unserer Gemeinde, aber auch Männer, Frauen und Kinder in aller Welt, bekundet haben.
Adolf Oexle, Ortsvorsteher

Weihnachtsfeier der Senioren

Die Ortsverwaltung und der Ortschaftsrat laden alle Seniorinnen und Senioren zur Weihnachtsfeier der Gemeinde am Samstag, 11. Dezember, 15 Uhr, herzlich ins Gemeindehaus ein. Sehr willkommen sind auch alle Neubürger im Seniorenalter. Die Mitglieder des Kulturausschusses und des Ortschaftsrats, die die Feier organisieren und durchführen, freuen sich auf zahlreiche Beteiligung.

Gelbe Säcke

Donnerstag, 2. Dezember: Gelbe Säcke.

St. Bartholomäuskirche

Sonntag, 5. Dezember, 9 Uhr: HL. Messe;
17 Uhr: Adventsandacht.

Tannenbäume gesucht

Das Jugendblasorchester sucht noch Tannenbäume bis sechs Meter Länge für sein Weihnachtskonzert am 19. Dezember. Bitte melden bei Stefan Kroll, Telefon 0170/4864027 (Bäume werden abgeholt).

Karate für Kids

Karatekurse für Kinder finden donnerstags ab 2. Dezember in der Turnhalle statt: Für Fünf- bis Achtjährige von 14.45 bis 15.45 Uhr und für Neun- bis Zwölfjährige von 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr. Nähere Infos bei Roland Schellhammer, Telefon 07774/929653.

Adventskonzert

Die Sängergemeinschaft lädt zum Adventskonzert am Sonntag, 12. Dezember, um 17 Uhr in die St. Bartholomäuskirche ein. Neben der Sängergemeinschaft (Leitung: Heinz Rapp) tritt das Bläserensemble des Musikvereins (Leitung: Ralf Futterknecht) auf. Weitere Mitwirkende: Anette Brätkow (Oboe) und Angelika Masser (Querflöte); Eintritt frei. Zum Ausklang des Konzerts bewirbt der Pfarrgemeinderat im Pfarrhaus zu Gunsten der Pfarrgemeinde.



Bohlingen

Ortschaftsrat tagt öffentlich

Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 1. Dezember, 19.30 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Baugesuche; a) Kennzinsgabeverfahren; Errichtung einer Garage und eines Gartenhauses, Hinter Hof 2, Flst. Nr. 5590; b) Bauantrag; Erneuerung des bestehenden Fahrsilodaches mit Umbau zur Maschinenhalle mit zusätzlichem Carport, Fabrikstraße, Flst. Nr. 5115/2; 2. Vorentwurf für Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im vorderen Teilstück der Ledergasse; 3. Zuschuss für Bankpöster in der Friedhofskapelle; 4. Seniorenfeier; 5. Verschiedenes; 6. Bürgerfragestunde (Tagesordnung: Anschlagtafel und Infokasten).

Seniorenfeier

Der Ortschaftsrat lädt alle Einwohner ab 65 Jahre zur Seniorenfeier, die der Musikverein gestaltet, am Sonntag, 5. Dezember, um 14 Uhr

herzlich in die Aachtalhalle ein. Allen Kranken, die nicht an der Feier teilnehmen können, wird baldige Genesung gewünscht.

Runde Geburtstage

Alle Jubilare, die ihren 80., 90. oder 100. Geburtstag feiern, bekommen ab Dezember Besuch von Ortsvorsteher Stefan Dunaiski.

Fundsache

Fundsache: Schlüsselmappchen (kann bei der Verwaltungsstelle zu den Öffnungszeiten abgeholt werden).



Friedingen

Gelber Sack

Donnerstag, 2. Dezember: Gelber Sack.

Kaffee- und Spieleschnitztag

Donnerstag, 2. Dezember, ab 14.30 Uhr: Kaffee- und Spieleschnitztag in der Unterkerche.

Nikolausfeier des Musikvereins

Die musikalische Jugend des Musikvereins zeigt ihr Können am Sonntag, 5. Dezember, um 14.30 Uhr in der Schlossberghalle. Wer sich vom Leistungsstand des Nachwuchses überzeugen will, ist sehr herzlich eingeladen. Es gibt Kaffee, Kuchen sowie Vesper.



Hausen an der Aach

Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am heutigen Mittwoch, 1. Dezember, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus statt.

Gelber Sack

Freitag, 3. Dezember: Gelber Sack.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 5. Dezember, 10.15 Uhr Familiengottesdienst;
17 Uhr: Adventsandacht.

Basteltreff für Kinder

Dienstag, 7. Dezember, 16 Uhr: Letzter diesjähriger Bastel- und Spieleschnitztag im ehemaligen Pfarrhaus.

SV Hausen

Der Sportverein lädt alle Aktiven, Mitglieder und Gönner zum Weihnachtsfeier am Samstag, 4. Dezember, ab 19 Uhr in die Eichenhalle ein (Eintrittspreis 10 Euro inklusive Essen).

Kinder für Krippenspiel gesucht

Für das Krippenspiel am Heiligabend in der Kirche werden noch Kinder gesucht. Ein 1. Treffen zwecks Rollenverteilung findet am Mittwoch, 1. Dezember, 16.30 Uhr, im ehemaligen Pfarrhaus statt. Rückfragen bei Carmen Waibel, Telefon 918121, Christine Krug, 31270, und Doris Takacs, 836232.

Seniorengruppe

Donnerstag, 2. Dezember, 14.30 Uhr: Letzter diesjähriger Monatschok der Seniorengruppe im Gasthaus „Kranz“.



Schlatt unter Krähen

Wechsel im Ortschaftsrat

Ortschaftsrat Jochen Metzger wurde in der letzten Ortschaftsratsitzung verabschiedet. Metzger schied auf eigenen Wunsch nach elfjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit aus. Ortsvorsteherin Erika Güns dankte ihm im Namen der Gemeinde herzlich für seinen Einsatz und die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Als Nachfolger für Metzger rückt Markus Haug nach.

Kartenführerschein: beim BÜZ anrufen

Das Landratsamt schickt Kartenführerscheine immer nach Singen ins Bürgerzentrum. Schlatter Bürger, die eine Abholnachricht erhalten haben, können beim BÜZ, Telefon 85-599, beantragen, dass der Kartenführerschein an die Verwaltungsstelle geschickt wird, wo er dann abgeholt werden kann.

Gelbe Säcke

Freitag, 3. Dezember: Gelbe Säcke.

St. Johanneskirche

Die Kirchengemeinde lädt Erwachsene und Kinder zum **Rorateam** am Freitag, 3. Dezember, 18.30 Uhr, herzlich ein. Zuvor wird um 18 Uhr das Adventsfenster in der Unterkerche geöffnet. Anschließend kann man den Tag bei Kinderpunsch, Glühwein und Gebäck ausklingen lassen.
Sonntag, 5. Dezember, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier;
17 Uhr: Adventsandacht.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 5. Dezember, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche.



Überlingen am Ried

Biomüll

Donnerstag, 2. Dezember: Biomüll.

Krabbelgottesdienst im Bürgersaal

Im Bürgersaal findet am Sonntag, 12. Dezember, um 10.15 Uhr ein Krabbelgottesdienst zum Thema Weihnachten statt (geöffnet ab 9.50 Uhr). Alle Kinder bis ca. sieben Jahre (2. Klasse) sind mit Eltern und/oder Großeltern herzlich eingeladen.

TSV Termine

Samstag, 4. Dezember, 18 Uhr: FC Radolfzell A2 – SG Böhringen/Überlingen A.

Adventsfenster

1. Dezember: Musikjugend am Bürgerhaus;
2. Dezember: Familie Handloser/Böttcher, Im Tümler 21b;
3. Dezember: Jugendtreff Holzwürmle;
4. Dezember: A. Blumh/H. Roman, Unter den Buchen 9a;
5. Dezember: Förderverein GHS, Schule;
6. Dezember: Familie Flohr, Im Lusti 3b;
7. Dezember: Familie Schütz, Bohlstaße 8a;
8. Dezember: Fa. Wackernagel/Kost, Talstraße 6.

Singer Jugendkalender

Infos zum Jugendkalender können telefonisch in den einzelnen Singener Jugendhäusern erfragt werden: Blaues Haus, Telefon 85550; Südpol, Telefon 28460; Ju-No, Telefon 31349.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Michael Gnädig (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Gut für die Zukunft

TV Rielasingen feierte 110 Jahre

Rielasingen-Worblingen (swb). »Gestern - Heute - Morgen« war das Motto für den TV Rielasingen, denn der Verein konnte mit seiner diesjährigen Turnschau in der Ten-Brink-Halle seinen 110. Geburtstag verbinden. Mit 17 Programmpunkten ging der Blick da vor allem in Richtung Zukunft, denn hier war vor allem die Jugend gefragt und konnte, zum Teil gerade erst den Windeln entwachsen, hier schon Tolles für das Publikum bieten. Durch eine Delegation mit 25 Vertretern des Vereins »l'Esperance« aus der Partnerstadt Nogent sur Seine, die auch zwei Vorführungen beisteuerten, wurde dieser Festtag besonders gewürdigt. Langjährige Trainer wurden von der Vorsitzenden Barbara Kammerer geehrt. Für Evi

Schöller, war es gar das 40-jährige Dienstjubiläum im Ehrenamt, für das es viel Applaus von den Rängen gab. Immer wieder wurde aufgezeigt, wie der Verein die Fahrt in Richtung Zukunft aufgenommen hat. Das sind die Projekte in Kooperation mit den Schulen, das sind die begeisterten Seilspringerinnen, jetzt »Rope Skipperinnen« genannt. Das sind gewagte Kampf- und Tanzszenen junger Männer, die Bewegung auf ihre Art definieren und vor deren Fitness man nur den Hut ziehen kann. An Tae-Bo und ähnliche Trends hat man sich fast schon gewöhnt. Das Jubiläumskind zeigte sich sehr kreativ mit seiner über zweistündigen Schau. Dem Verein mit seinen 1.200 Mitgliedern muss nicht bange werden.



Kurt Burkart und Hans-Peter Storz im Garten der Schöpfung. Bild: gü

Sanierung: Garten der Schöpfung

Singen (gü). Der Garten der Schöpfung auf dem ehemaligen Landesgartenschauareal ist in die Jahre gekommen. Noch heute nutzen nicht nur Singener die Gartenanlage als eine Oase der Stille. Seit Jahren pflegen ehrenamtliche Einsatzkräfte, unter der Leitung von Kurt Burkart, die Anlage. »Der jetzige Verfall ist aber nicht mehr zu übersehen«, sagt Singens Pastoralreferent, Hans-Peter Storz. Gerade die Holzplasterung habe unter der Witterung schwer gelitten. Aus diesem Grund wird das marode Holzplaster durch Granit ersetzt. »Der Garten wird rundum erneuert«, freut sich Kurt Burkart. Die Kosten belaufen sich auf etwa 6.000 Euro. Da die Gesamtsomme nicht komplett von der Kirche in Singen gestemmt werden kann, wird um Spenden gebeten. Diese können auf das Konto der Volksbank Singen, Kto: 10198500, BLZ: 62990000, Verwendungszweck »Garten der Schöpfung« überwiesen werden.

Türen öffnen sich weiter

Arlen (swb). Der Arlener Adventskalender hat Eröffnung am Kulturpunkt Arlen am heutigen Mittwochabend, 17.30 Uhr, am Kindergarten Fröbel. Danach geht es am 2. Dezember weiter bei den Familien Stöckli, Mayer, Gider im »Kirchhacker 3«. Am 3. Dezember öffnet sich die Tür bei Gerald Gmeinwieser, Kirchgasse 20. Am 4. Dezember wird zu den Familien Peric/ Zopf/ Rösner in den Erlenring eingeladen, am 5. Dezember ist feierliche Eröffnung bei Hermann Knapp (Wiesholzer Straße). Der 6. Dezember ist dem Nikolaus vorbehalten, am 7. Dezember geht es zu Monika und Egon Graf in der Lindenstraße 21a, am 8. Dezember ist die Hebelschule Arlen Ort des Geschehens. Die Fenster öffnen jeweils um 17.30 Uhr.

Hebelschüler laden zum Adventsmarkt

Arlen (gü). Wenn sich am Mittwoch, 8. Dezember um 17.30 Uhr, an der Hebelschule in Arlen das Adventsfenster öffnet, stimmen sich die Schüler und Lehrer gemeinsam auf die Weihnachtszeit ein. Begleitend zur Adventsfenster-Aktion findet in der Zeit von 15.30 bis 19 Uhr dazu auf dem Schulgelände der passende Weihnachtsmarkt statt. Der Elternbeirat sorgt an diesem Nachmittag für leckere Waffeln und Würstchen, Glühwein und Kinderpunsch. Im Schulgebäude erhalten die Kinder die Möglichkeit Krippenfiguren zu schnitzen und Weihnachtskerzen zu ziehen. Der Erlös des Marktes wird die Klassenkasse der Schüler aufstocken.



Sportlich, sympathisch, fantasievoll und begeistert konnte der Turnverein Rielasingen mit der Turnschau seinen 110. Geburtstag feiern. sub-Bild: cf



MÜNCHOW MÄRKTE echt gut!

frisch • freundlich • sauber

WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 20

gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen

Knüller der Woche Schweine- rücken

1 kg **5,99** €

gültig vom 01.12.2010 - 04.12.2010
solange Vorrat reicht, Irrtum vorbehalten.